

Qualitätsbericht 2014

vers. 31.3.15web

Integrierte Versorgungsvertrag Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e. V. (NEO) mit der AOK Baden-Württemberg.

Der Integrierte Versorgungsvertrag zwischen dem *Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e. V. (NEO)* und der AOK Baden-Württemberg besteht inzwischen **7 Jahre**. Eine Mittelfristigkeit des Projekts konnte erreicht werden. Auf dieser Grundlage konnten inzwischen 149 AOK-Patientinnen mit Essstörungen fachübergreifend mit einem abgestuften ambulanten Behandlungsangebot versorgt werden (zzgl. 11 Pat. von anderen Kassen). Neue PatientInnen stellen sich kontinuierlich vor, jährlich werden etwa 20 neue PatientInnen in den IV-Vertrag aufgenommen.

Inhaltsverzeichnis

1. Erbrachte Leistungen.....	2
1.1. Behandlung	2
1.2. Koordinationsleistungen	2
2. Qualitätsmanagement.....	3
3. Öffentlichkeitsarbeit	3
3.1. Fachöffentlichkeit	3
3.2. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	4
4. Forschung.....	5
4.1 Universität Ulm - Ergebnisforschung	5
4.2 Universität Ulm – Katamneseforschung.....	5
4.3. FH Aalen	5
5. Umsetzung Datenschutz.....	6
6. NEO „U 18“	6
7. Verein	6

Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e. V. NEO

c/o Klinik für Psychosomatik
 Ostalb-Klinikum Aalen
 Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
 Tel 07361-551801 Fax 07361-551803
 info@neo-iv.de
 www.neo-iv.de
 www.mein-neo.de

1. Erbrachte Leistungen

1.1. Behandlung

Neuaufnahmen 2014: 17 Somit insgesamt 149 PatientInnen (bzw. 160 von allen Krankenkassen).

Die 17 Eingangs-Assessments wurden 2014 von fünf niedergelassenen Fachärzten / Psychologen durchgeführt.

Von den 17 neuen AOK-Patientinnen wurden 15 in die M-Phase und zwei Patientinnen direkt in T-Phase übernommen.

Von den 17 in 2014 neu aufgenommenen AOK-Patientinnen hatten

6 Patientinnen eine Anorexie (F50.1, F50.0)

8 Patientinnen eine Bulimie (F50.2, F50.3) und

3 Patientinnen eine Binge-Eating Störung (=sonstige Essstörung, F50.8).

14 AOK-Patientinnen beendeten 2014 die Behandlung in der Integrierten Versorgung, 5 nach der Motivationsphase, 5 nach der Therapiephase, 4 nach der Nachsorge.

Als **Ärzte des Vertrauens** (AdV) nahmen 16 verschiedene Hausärzte und Fachärzte teil.

1.2. Koordinationsleistungen

Es fanden 2014 regelmäßig insgesamt 22 **Fallkonferenzen** statt. Die Konferenzen boten den beteiligten BehandlerInnen wieder ein Forum, um Behandlungsziele zu koordinieren, die Therapieangebote festzulegen und sich gegenseitig über Verläufe zu informieren. Die Fallkonferenz traf auch Indikationsentscheidungen darüber, wann die Patientinnen in die verschiedenen Phasen wechseln und ob stationäre Behandlungsphasen nötig sind. Neben den verschiedenen Therapeuten nahmen drei Fachärzte als AdV an den Fallkonferenzen teil. Die Koordination mit der Psychosomatik fand ebenfalls in den Fallkonferenzen statt. Mit anderen Kliniken und externen behandelnden Fachärzten fand der Austausch telefonisch und schriftlich statt.

Der **Lenkungsrat** traf sich am 14.01.2014 und am 26.05.2014. Die AOK und das Netzwerk sind dort mit je 4 Mitarbeitern vertreten.

Im Lenkungsrat wurden u. a. besprochen: Controlling-Berichte, die Bewertung und Entwicklung der Kosten, Codierung der Diagnosen, Fallentwicklung, Ausfallhonorar, Stand der Forschung, Projekt Hochschule in Aalen, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention Ausweitung Theaterstück „Püppchen“.

2. Qualitätsmanagement

Für die *Ergebnisqualität* haben wir bei allen Patientinnen weiterhin vier Fragebögen eingesetzt (PHQ, SCL 90, EDI-2, EDE-Q,) zum Zeitpunkt des Assessments, nach Beendigung der Therapiephase, nach Beendigung der Nachsorge (Abschlussassessment) und in der 1 Jahres Katamnese.

Für die *Prozessqualität* fanden die genannten interdisziplinären Fallkonferenzen und Fortbildung statt. Um diese *Prozessqualität* zu sichern, wurden in den Qualitätszirkeln die Behandlungspfade, Schnittstellen und netzwerkinternen Leitlinie aktualisiert. Die Psychotherapie in der Therapiephase wird durch Herrn Prof. von Wietersheim der Psychosomatik der Universität Ulm extern supervidiert und die Motivationsgruppen durch Herrn Pater Martin Jelli, Neresheim. (Qualitätszirkel, Fallkonferenzen siehe Anhang).

Für die *Strukturqualität* werden einheitliche Anamnesebögen und Übergabeprotokolle genutzt. Für die aktuellen gemeinsam genutzten Arbeitsblätter, Fragebögen und Formulare wurde die passwortgeschützte interne Webseite <http://intern.neo-iv.de/> aktualisiert.

Die BehandlerInnen im Netzwerk haben alle eine abgeschlossene entsprechende Berufsausbildung und langjährige Erfahrung mit der Therapie von Essstörungen. Die psychologischen Psychotherapeutinnen haben eine Approbation und die Ärzte einen Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Nervenheilkunde.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Fachöffentlichkeit

3.1.1 Fachveröffentlichungen 2014

dfg-Award: NEO ist mit seinem Projekt unter die 5 Nominierten für die Kategorie „Herausragende Innovation“ gewählt worden.

Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis (NEO).

In: Erfolgreiche Versorgungsprojekte in der Praxis - Gemeinsam Versorgung gestalten - 4. MSD Forum GesundheitsPARTNER 2014

3.1.2 Wissenschaftliche Vorträge

Neues in der Behandlung von Essstörungen

Kooperationsveranstaltung mit der Kreisärzteschaft Schwäbisch Gmünd und Aalen

Referent: Prof. Dr. St. Zipfel, Psychosomatik, Universität Tübingen, Leiter der weltweit größten Therapiestudie (ANTOP) zur Magersucht

19.11.2014 , Konferenzsaal Stauferklinikum, für ÄrztInnen und TherapeutInnen

3.2. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

3.2.1. Presse mit Beiträgen zu NEO

Aalener Nachrichten 02.04.14
Wenn hungern die beste Freundin ist

Schwäbische Post 19.02.2014
4000 Euro für „Püppchen“

Remszeitung, 09. Mai 2014
„Ich mag mich, so wie ich bin“ - Theateraufführung zum Thema Essstörungen an der Schäfersfeldschule in Lorch

Schwäbische Post / Gmünder Tagespost 23.07.14
Aus Frust hungern oder fressen

3.2.2. Vorträge, öffentliche Veranstaltungen

Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014
NEO-Kino-Spot wurde in einer Installation mit Filmen über den Ostalbkreis gezeigt.
Mitarbeiter von NEO am Infostand.

Deutscher Präventionstag, 17. Juli 2014
Beim Deutschen Präventionstag in Karlsruhe wurde „Püppchen“ im Rahmenprogramm aufgeführt. Der Deutsche Präventionstag ist eine der größten Präventionsmessen in Deutschland und wird regelmäßig von einigen tausend Fachkräften besucht.

Präventionsstück "Püppchen"

In einer Kooperation mit dem Theater der Stadt Aalen wurde das Stück in einer offenen Aufführung am Mittwoch, 10.12.2014, 19:00 Uhr in Aalen, Altes Rathaus aufgeführt. Im Anschluss an die Aufführung fand ein Publikumsgespräch statt, an welchem auch Mitglieder des Netzwerks Essstörungen Ostalbkreis teilnahmen.

Wenn Essen zum Problem wird - Informationen und Hilfestellungen für Betroffene und Angehörige

Claudia Eichholz, Dipl. Psychologin und Therapeutin im Netzwerk Essstörungen Ostalbkreis (NEO)
Dienstag, 14.10.2014, 19.00 Uhr, Paulusgemeindehaus Heidenheim, Bahnhofstraße 33

3.2.3. Prävention in Schulen

Püppchen - Präventionstheater zum Thema Essstörungen

Das freie Ensemble Sakramo 3 D mit Sarah Gros und Monika Wieder hat das mit Unterstützung von NEO entwickelte Präventionstheater „Püppchen“ seit der Uraufführung im Dezember 2013 an insgesamt 12 Schulen im Ostalbkreis umgesetzt. Mit Unterstützung der AOK Baden-Württemberg und dem Suchtbeauftragten des Landkreises ist es darüber hinaus gelungen, das Theaterstück auch in anderen Kreisen Baden-Württembergs aufzuführen. In 2014 waren dies insgesamt 6 Veranstaltungen. Extra

Werbungsmidien wurden dafür gestaltet und von NEO unterstützt (Trailer, Flyer und Rollup).

Sakramo 3 D hat sich in deutsch-sprachigem Raum auf die Suche nach interessierten Spielerinnen-Tandems gemacht - und ist fündig geworden. In nahezu allen Bundesländern sowie in Österreich wurden Schauspielerinnen gefunden, welche das Stück in Lizenz aufführen werden. Bundesweit wurden 17 weitere Püppchen-Aufführungen registriert. Nähere Informationen dazu sowie einen Trailer zu dem Theaterstück gibt es im Internet unter www.püppchen.info

Mädchen Sucht Junge – Körperkult

Zum Thema „Körperkult“ wurde das interaktive Präventionsprojekt in 2014 an insgesamt 7 Schulklassen eingesetzt. ReferentInnen waren überwiegend Schulsozialarbeiter/innen und pädagogische Fachkräfte aus der offenen Jugendarbeit.

Präventionsveranstaltungen im Bereich Essstörungen fanden am 19.02.2014 und am 21.05.2014 an der Uhland-Realschule statt. Hier ging es um eine geschlechtsspezifische Aufarbeitung des Themas mit Einführung in das Krankheitsbild, Umgang mit dem Krankheitsbild und ein Austausch der Geschlechter über Erwartungen an das jeweils andere Geschlecht.

Am 07.04.2014 fand für die Auszubildenden Schüler des St. Loreto zum Thema: Essstörungen Ursachen – Symptome - Therapie und Anwendung im Praxisfeld bezüglich des Umgangs mit dem spezifischen Klientel eine Veranstaltung statt. In allen Veranstaltungen wurde NEO vorgestellt.

3.2.4. weitere Öffentlichkeitsarbeit

Über XAVER 3000 - 4.000 NEO-Karten 2/14 verteilt in den Diskotheken/Kneipen der Großen Kreisstädte in der Region Ostwürttemberg.

Der NEO Kino-Spot lief 3/14 wieder im Kino in Schw. Gmünd. Der NEO Kino-Spot ist auf www.mein-neo.de und in YouTube veröffentlicht (190 YouTube-Aufrufe In 2014, insgesamt 1.390 hits).

Das Internetportal www.neo-iv.de und das Portal für Betroffene www.mein-neo.de wurden weiter aktualisiert und gepflegt (2.787 hits im Jahr 2014, insgesamt 14.300 hits).

4. Forschung

4.1 Universität Ulm - Ergebnisforschung

2014 fand die gesamte Auswertung der erhobenen Ergebnisse statt. Ausarbeiten der Promotion Hr. Bahle/Prof v. Wietersheim

4.2 Universität Ulm – Katamneseforschung

In Planung Prof v. Wietersheim

4.3. FH Aalen

In Kooperation mit dem Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis (NEO) wurden im November und Dezember 2014 mit je vier Teilnehmerinnen der Motivationsphase und Nachsorgephase problemzentrierte Interviews durchgeführt. Die Interviews beschäftigten sich mit

der Entwicklung des Krankheitserlebens aus Patientensicht und ermöglichten zudem einen Vergleich zwischen dem Anfang und Ende der Therapie.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bereits in der Motivationsphase starke Veränderungen bezüglich des eigenen Krankheitsverhaltens und –Erlebens stattgefunden haben und die Therapie bei den Teilnehmerinnen Anklang gefunden hat. Im direkten Vergleich mit der Nachsorgephase ist zum Ende der Therapie ein achtsamerer und gesundheitsförderlicherer Umgang mit sich selbst und der eigenen Gesundheit festzustellen.

Prof. Dr. D. Ahrens, A. Pretz, J. Selzer, J. Steiner, L. Zimmermann

5. Umsetzung Datenschutz

Persönliche Patientinnendaten sind nur in den Akten enthalten, die in den jeweiligen Einrichtungen unter Verschluss sind. Es erfolgt kein Transfer von Patientinnendaten über E-Mail oder Internet. In den internen Abrechnungen werden Pat.-Codes genutzt. Datentransfer zur AOK erfolgt nur über die im Vertrag definierten Inhalte per Post.

6. NEO „U 18“

Es wurde Kontakt zu Kinder und Jugendpsychotherapeuten, zu den Erziehungsberatungsstellen und zur KJP Ellwangen aufgenommen. Ein erstes Treffen ist für 2015 geplant.

7. Verein

Das Netzwerk ist seit dem 01. Juli 2008 in das Vereinsregister (Amtsgericht Aalen) eingetragen. Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Aalen bescheinigt.

In der Mitgliederversammlung am 10. März 2014 wurden erneut gewählt:

- 1. Vorsitzender Dr. Ullrich Brickwedde
- Stellvertreterin Claudia Bub-Elbing
- Schriftführer Berthold Weiß
- Kassenprüferinnen Frau Hedi Wunderlich und Frau Claudia Eichholz.

Vorstand NEO e. V.:

- Vorsitzender Dr. Ullrich Brickwedde
- Stellvertreterin Claudia Bub-Elbing
- Stellvertreterin Annegret Drescher
- Stellvertreter Dr. Martin von Wachter

Sitzung des Vorstandes hat stattgefunden am 10. März 2014